

Verdienstmedaille der Berg- und Naturwacht für Bürgermeisterin Monika Schwaiger

Im Rahmen des Flachgauer Bezirkstreffens der Berg- und Naturwacht in Seekirchen wurde Bürgermeisterin Mag. Monika Schwaiger die Verdienstmedaille verliehen.

68

Der Bezirksleiter Walter Ochmann würdigte dabei ihre jahrelange Unterstützung und ihr jederzeit offenes Ohr für die Anliegen der Berg- und Naturwacht.

Gemeinsam mit dem Bezirksleiter Walter Ochmann und Landesleiter der Berg- und Naturwacht Ing. Alexander Leitner durfte Landtagsabgeordneter Dr. Josef Schöchl die Auszeichnung überreichen.

Auch hob Schöchl bei seinem Grußwort beim Bezirkstreffen die Leistungen der Organe der Berg- und Naturwacht hervor: „Es sind naturbegeisterte Menschen mit viel Detailwissen über Tier- und



Bezirksleiter Walter Ochmann, Bgm. Mag. Monika Schwaiger, Landesleiter Ing. Alexander Leitner, LAbg. Dr. Josef Schöchl (v.l.n.r.) (Bild: Dr. Josef Schöchl).

Pflanzenarten und Lebensräume. Bei ihrer vorbildlichen ehrenamtlichen Tätigkeit stehen immer

Aufklärung und Information im Vordergrund.“

Dr. Josef Schöchl

Traditionelle Frühjahrs-Müllsammelaktion der Einsatzgruppe Grödig - Anif

Am Vormittag des 25. März 2017 führte die Einsatzgruppe Grödig - Anif der Salzburger Berg- und Naturwacht ihre alljährliche Müllsammelaktion im Gemeindegebiet von Grödig durch. Dabei wurden fünf Mitglieder der Einsatzgruppe durch fünf Privatpersonen, in erster Linie Familienangehörige, unterstützt. In insgesamt 40 Arbeitsstunden wurde der Müll entlang der Straßen zwischen Hangenden Stein im Osten und Römerbrücke im Westen des Gemeindegebietes sowie entlang der Keltenallee im Norden aufgesammelt. Die Ausbeute an verschiedenem Abfall von Kleinmüll über Elektrogeräte,



Reste nach einer fröhlichen Nacht am Straßenrand.

kaputte Möbel bis hin zu Autoreifen war überaus reichlich und füllte einen PKW-Anhänger mehr als bordvoll. Aus der Tatsache, dass es sich dabei zum weitaus größten Teil um kleinvolumigen Müll wie Dosen, Flaschen, Zigaretten-, Jausen- und Süßigkeitenverpackungen handelte, lässt sich ermes- sen, wie verunreinigt die Landschaft an den Straßen im Gemeindegebiet war. Allein vom Wirtschaftshof in der Kellerstraße bis zum Ortsbeginn von Glanegg kamen drei prall gefüllte Müllsäcke zusammen. Als ein weiterer „Hotspot“ entpuppte sich die Böschung der Autobahnüberführung in Glanegg, wo für die Verstaung